

Bäckerbetrieb investiert in das Ökosystem

Aufforstung | Pflanzung von 500 klimaresistenten Tulpenbäumen finanziell unterstützt / Borkenkäfer hat massiv zugeschlagen

■ Von Daniel Elsässer

Calw/Wimberg. Ein Waldstück in steiler Hanglage. Der Boden ist an diesem Morgen zugefroren. Vier Personen steigen den Hang hinab. Matthias und Lena Raisch sowie Uwe Göbel und Andreas Werner machen sich auf, den Ort der Bepflanzung zu besichtigen. Man hört den Schrei eines Tieres. »Das ist ein Reh«, sagt Revierleiter Werner.

In Kooperation mit dem Forstbetrieb spendet die Bäckerei Raisch in diesem Jahr 2200 Euro in ein Aufforstungsprojekt. Das Geld stammt aus dem Aktionsangebot Sportlerbrot vom April. 20 Cent pro verkauftes Brot fließen in die Spende.

Geeignetes Areal ist halben Hektar groß

Von dem Geld hat der Forstbetrieb des Landratsamts 500 Tulpenbäume erworben. Ein geeignetes Waldstück musste gefunden werden.

Da gibt es dieses knapp einen halben Hektar große Hangstück. Früher standen hier hauptsächlich Fichten, doch dann hat massiv der Borkenkäfer zugeschlagen. Warum dies gerade an diesem Nord-Westhang so gravierend ausfiel, kann man nicht sagen.

Tulpenbäume sind vorwiegend in Nordamerika heimisch. Der Baum wird mehr



Lena Raisch, Matthias Raisch, Uwe Göbel und Andreas Werner (von links) am künftigen Baumstandort.

Foto: Elsässer

als 40 Meter hoch. Es dauert etwa 60 Jahre, bis der Baum 1,5 Meter Umfang hat. In Europa wird der Baum schon seit 400 Jahren gepflanzt. Anhand von Wissen über die Eigenschaften aus der Freiburger Forstversuchsanstalt hat man sich für diesen Baum als Alternative zur Esche entschieden. Die Pflanzung der

Setzlinge ist aufgrund der Hanglage eine gewisse Herausforderung und dauert drei Tage. Sie werden mit Holzlaten abgestützt und mit Rohren gegen das Abfressen durch Rehe geschützt.

»Wir denken in langen Zeiträumen, und arbeiten mit der Natur, nicht gegen sie«, sagt Göbel. »Eindeutige Vorhersagen

sind schwierig, unsere Ergebnisse sind nie unmittelbar sichtbar.«

Für die Forstleute spielt bei der Auswahl die Frage des Klimawandels eine Rolle: »Wie können wir unseren Wald für die Klimaveränderung fit machen?«, fragt Werner. Tulpenbäume bilden tiefgründige Wurzeln aus und gelten als

klimaresistent.

Die Setzlinge stammen aus einer Baumschule. Tulpenbäume sind in Amerika der zweitbedeutendste Baum. Sein Holz ist als American White Wood bekannt. Wie der Name schon sagt, handelt es sich dabei um ein helles Holz, das vielfach Verwendung für Musikinstrumenten-

bau, Furniere, Möbel und anderes findet. Nach Aussage von Andreas Werner bereichern die Blätter des Tulpenbaums die Farbevielfalt im Schwarzwald. In den USA wird die mit dem Herbst einziehende Blattverfärbung als Indian Summer bezeichnet.

Geld für jeden gelaufenen Kilometer

Der Familienbetrieb Raisch investiert nicht zum ersten, und wahrscheinlich auch nicht zum letzten Mal, in das Ökosystem. Bereits früher hat man die Spende aus einer Aktion Sportlerbrot für ein Aufforstungsprojekt in Südamerika gespendet. Auch hat man schon bei verschiedenen Laufveranstaltungen für jeden gelaufenen Kilometer Geld in eine lokale Aktion gespendet. Damit soll ein Signal gesetzt werden. »Viele Leute wissen die Schönheit des eigenen Waldes nicht zu schätzen. Sie



beklagen sich stattdessen über den Nebel«, sagt Göbel bei der Abfahrt vom Besichtigungsort lachend.

Christdemokraten wollen sich künftig noch besser vernetzen

Hauptversammlung | Ricarda Becker als Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Calw/Bad Teinach-Zavelstein bestätigt

■ Von Bettina Bausch

Calw-Oberriedt. Ricarda Becker heißt die alte und neue Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Calw/Bad Teinach-Zavelstein. Einstimmig wurde die junge Kommunalpolitikerin bei der jüngsten Hauptversammlung für weitere zwei Jahre wiedergewählt.

»Sie hat die CDU ausgezeichnet geführt. Der Stadtverband steht hervorragend da«, lobte der Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Thomas Blenke. Er konnte sich bei seinem Streifzug durch die aktuelle Landespolitik dann einige Seitenhiebe nicht verkneifen. Der Vollblutpolitiker warnte vor einer »Veränderung des Landes durch linke Politik« und meinte damit ganz offensichtlich

die beiden neu gewählten SPD-Vorsitzenden Saskia Esken und Norbert Walter-Borjans. Die Grünen in Baden-

Württemberg seien deutlich »in Wahrheit eine linke Partei«, was Ministerpräsident Winfried Kretschmann mit

seiner konservativen Art gut verdecken würde.

Die Frage, ob er zur nächsten Landtagswahl wieder kandidieren würde, beantwortete Blenke mit einem klaren Ja. Der Abgeordnete freute sich darüber, dass ab dem nächsten Jahr rund 100 Polizisten mehr in Calw tätig sein werden, da die Kriminalpolizeidirektion des neuen Polizeipräsidiums Nordschwarzwald in Calw stationiert werde.

In Sorge um ausreichend Parkplätze bei künftigem Halt der Hesse-Bahn

Horst Ammann stellte die Frage, ob bei der Realisierung der Hermann-Hesse-Bahn genügend günstige »park+ride-Parkplätze« zur Verfügung

stünden. Unter Umständen müssten Nutzer der Hesse-Bahn gleich nach Heumaden fahren und dort zusteigen, befürchtete er.

CDU-Stadtrat Udo Raisch berichtete, dass es statt der bisher erwarteten 50 Prozent Förderung jetzt voraussichtlich sogar einen Zuschuss von 90 Prozent geben werde. »Jetzt müssen wir alles noch einmal neu durchrechnen«, so Raisch.

»Ich freue mich auf die kommenden zwei Jahre, weil es da das ein oder andere zu tun geben wird«, unterstrich die Vorsitzende. Ein wichtiges künftiges Ziel müsse eine noch bessere Vernetzung sein. Dafür soll zeitnah der Kontakt mit dem CDU-Stadtverband Bad Liebenzell intensiviert werden.

Mit herzlichen Worten des Dankes wurden Sebastian Nothacker, Joachim Bley, Ingrid Krummacher, Lukas Krummacher, Sigrid Weiß und Eberhard Lutz als scheidende Vorstandsmitglieder verabschiedet.

Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Calwer Stadtrat, Bernhard Plappert, wurde zum Stellvertreter der Stadtverbandsvorsitzenden gewählt. Edith Mast übernimmt das Amt der Schatzmeisterin. Kathrin Mann engagiert sich in den nächsten beiden Jahren als Pressereferentin und Schriftführerin. Als Beisitzer wurden Martin Blaich, Udo Raisch, Brigitte Schied, Jörg Andreas Witte und Regine Wohlthart gewählt.



Der harte Kern des CDU-Ortsverbandes Calw/Bad Teinach-Zavelstein wird sich auch in den nächsten beiden Jahren wieder engagiert für den CDU-Ortsverband einsetzen. Foto: Bausch

Neue Nummern der Polizei

Calw. Das Polizeirevier Calw wird an diesem Mittwoch, 11. Dezember, auf neue Nebenstellen umgestellt, während die Zentralrufnummer 07051/1610 erhalten bleibt. Die Wache ist nun unter der Nebenstelle, Telefon 07051/1613511, sowie per Fax unter der Nummer 07051/1613550 erreichbar. Das Kriminalkommissariat erreicht man unter der Zentralnummer 07051/1610. Während der Umstellung der Telefonanlagen kann es laut Polizei im Laufe des Mittwochs zu einem Ausfall von maximal 15 Minuten kommen, allerdings sei der genaue Zeitpunkt derzeit noch unklar. In dringenden Fällen sei jederzeit der Polizei-Notruf unter der bekannten Nummer 110 rund um die Uhr erreichbar.

Zahlreiche lokale Hilfsprojekte

Soziales | Basarteam unterstützt Kinderschutzbund mit 1000 Euro

■ Von Daniel Elsässer

Calw-Heumaden. Das Kinderkleiderbasar-Team Heumaden spendet dieses Jahr wieder Geld für einen sozialen Zweck. Eine Summe von 1000 Euro geht dieses Mal an den Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Calw.

Der Herbstbasar im Heumadener Gemeindehaus war wieder ein Erfolg gewesen. Bereits zum 58. Mal wechselten Kleidungsstücke für Kinder und Jugendliche sowie Spielsachen den Besitzer. 15 Prozent des Preises von jedem verkauften Artikel fließen in die Spende. Es ist für die organisierenden Frauen jedes Mal eine Freude, wenn beim Zählen des Erlös die Summe von 1000 Euro erreicht wird, er-

klärt Ines Friedmann.

»Das ist viel Geld«, entgegnet Ursula Hahn vom Kinderschutzbund Calw. Hahn ist bereits seit 18 Jahren für den Kinderschutzbund aktiv. Das Ehrenamt sei vom Aufwand her gleichbedeutend wie ein Halbtagesjob. Auch den Vereinsposten als Schatzmeisterin hat sie inne.

Verein feiert 50-jähriges Bestehen

Britta Waidelich freut sich, das Geld an den lokalen Kinderschutzbund übergeben zu können. »Es ist dort in guten Händen«, sagt sie.

Dieses Jahr feiert der Kinderschutzbund sein 50-jähriges Bestehen. Der Kreisver-

band Calw zählt insgesamt 99 Mitglieder. Unter den zahlreichen lokalen Hilfsprojekten wie Hausaufgabenbetreuung, Vermittlungsangeboten in sozialen Krisensituationen und vielfältige Kooperationstätigkeit mit dem Jugendamt ist vor allem der Kleiderladen in der Altburger Straße ein Erfolg. Dort treffen jährlich 45.000 Kleidungsstücke ein. Ein Drittel davon kann im Laden verkauft werden. Das Sortieren der Kleidung ist nur eine von vielen Arbeiten, die dort anfallen.

Jedes Kleidungsstück wird mit einem Etikett versehen, auf dem das Datum der Ankunft im Laden steht. Daher weiß der Kunde, wie lange ein Kleidungsstück hängt. Der Verkauf der Kleidung wird



Britta Waidelich, Ines Friedmann, Ursula Kitzinger, Silvia Hahn und Hellen Becker (von links) sind stolz auf die gemeinsam geleistete Arbeit. Foto: Elsässer

auch ehrenamtlich geleistet. Das Team freut sich auf Interessenten, die mitmachen möchten. Als Belohnung lädt der Kinderschutzbund die

Teilnehmer zu einem Jahresessen und anderen Veranstaltungen ein. Der nächste Kleiderbasar in Heumaden wird am 14. März stattfinden.